

# Jahrbuch



— 2021/22 —

# INFO 7

**VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER  
der Eichendorffschule e.V.**

**Die Herausgeber des Jahrbuchs:**

**Hans-Georg  
Schauer**



**Horst  
Ackermann**



## **Liebe Mitglieder und an der Arbeit des Fördervereins Interessierte,**

auch mit dieser Ausgabe der INFOPOST 7 des Fördervereins möchten wir Ihnen die Arbeit des Vereins in der Unterstützung der Eichendorffschule etwas näherbringen und aufzeigen, wofür die Ressourcen des Vereins und damit auch Ihre Mitgliedsbeiträge Verwendung finden.

Fast jede oder jeder von Ihnen kennt das Jahrbuch der Eichendorffschule, kauft es vielleicht regelmäßig jedes Jahr oder erfreut sich im Rückblick an den Bildern und Texten, die alte Geschichten und Erinnerungen heraufbeschwören. Das Jahrbuch dokumentiert nicht nur das Schulleben im Laufe eines Schuljahres mit seinen Berichten über Veranstaltungen oder besondere Ereignisse. Ein Buch, das die Geschichte und die Geschichten der Schule festhält und damit Schulgeschichte schreibt. Ein Buch, das man auch gerne an diejenigen weitergibt, die sich über

die Arbeit der Schule informieren möchten oder denen man einfach eine Freude machen möchte.

Der Förderverein ist Herausgeber des Jahrbuchs und in dieser Ausgabe der Infopost möchten wir Ihnen vorstellen, warum und wie der Verein die gesamte Schulgemeinde jedes Jahr durch die Herausgabe des Jahrbuchs der Eichendorffschule unterstützt.

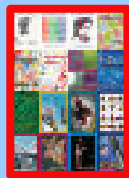
Zu den satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins der Freunde und Förderer gehört mit der „Herausgabe schulischer Publikationen“ auch die Herausgabe des Jahrbuchs. Mit der Herausgabe beauftragt ist seit vielen Jahren Horst Ackermann, ehemaliger Schulleiter und aktives Vorstandsmitglied des Vereins. Gemeinsam mit Roland Struwe als Schnittstelle zur Schule bildet er das Redaktionsteam, das bei dem Layout des Jahrbuchs aktuell durch das Team Fabian Beine und Ni-



**Paul Boll  
Vorsitzender des  
Vereins der Freunde  
und Förderer der  
Eichendorffschule e.V.**

In einem engagierten und kreativen Team im Vorstand des Fördervereins arbeiten wir erfolgreich an der Unterstützung der Eichendorffschule. Einer unserer kontinuierlich zu bearbeitenden Schwerpunkte ist die Herausgabe des Jahrbuchs unserer Schule.





## Rubrik im Jahrbuch: NEU AN DER EDS



Jahrbuch 20/21 Seite 8

klas Mulzer unterstützt wird. Horst Ackermann ist auch der Fotograf, der bei vielen Terminen Bilder in der Schule macht und von denen dann viele im Jahrbuch veröffentlicht werden. Ein insgesamt starkes Team, das es auch in den schwierigen Zeiten der jetzigen Corona Pandemie verstanden hat, ein interessantes Produkt mit einer Auflage von 1000 Stck. herzustellen.

Für das nächste Schuljahr ist das 25. Jahrbuch geplant. Eine Erfolgsgeschichte sondergleichen.

Wie es im Schuljahr 1997/98 zu der Herausgabe des 1. Jahrbuchs kam und sich das Konzept über lange Jahre entwickelt hat, wird in einem der folgenden Beiträge deutlich. Weiter möchten wir Ihnen einige der Personen vorstellen, die aktuell oder früher an der Erstellung beteiligt

waren. Über die Jahre hat es natürlich viele schöne Titelbilder und besonders gelungene Seiten gegeben, diese möchten wir Ihnen ebenfalls vorstellen. Weitere Beiträge machen deutlich, wie die Seiten des Jahrbuchs entstehen, wo die Texte und Bilder herkommen und wie die Sicht des Layoutteams auf ihre Arbeit ist. Das Jahrbuch wird für die Schulgemeinde gemacht, von daher werden in einem weiteren Beitrag auch Leserinnen und Leser berichten, warum und wie sie das Jahrbuch lesen.

Ohne die ehrenamtliche Arbeit der Redaktion und ohne die selbst produzierten Fotos wäre das Jahrbuch in dieser Form kaum herstellbar und finanzierbar. Viele Jahre konnte das

Jahrbuch dadurch ohne große finanzielle Zuschüsse des Vereins auskommen und zu einem vertretbaren Preis verkauft werden.

Der Verein der Freunde und Förderer der Eichendorffschule bedankt sich vor allem bei Horst Ackermann und Roland Struwe für die vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements zum Wohle unserer Schule und die dabei entstandenen sehr schönen, informativen Bücher. Danke aber auch an die Lehrkräfte, die mit der Zusendung von Texten und Bildern aus Veranstaltungen oder bei den Klassenbestellungen die Produktion und den Vertrieb unterstützen.

Durch den Kauf des Jahrbuchs tun Sie nicht nur etwas für sich, Sie drücken auch Dank und Anerkennung aus für eine jährlich immer wieder geleistete, nicht selbstverständliche Arbeit.

Als Förderverein unterstützen wir die Eichendorffschule insgesamt. Ein großer Anteil von Zeitressourcen wird dabei zur Herstellung des Jahrbuchs verwendet. Davon profitieren wir alle, die derzeitigen und ehemaligen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.

In dieser guten Arbeit wollen wir als Förderverein die Schule weiter unterstützen. Wir freuen uns, dass Sie als Mitglied des Vereins dabei helfen.

Wenn Sie noch kein Mitglied sind: Es wäre schön, Sie wären auch mit dabei.

*Paul Boll*

*(Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der Eichendorffschule e.V.)*



## Stefan Haid Schulleiter der Eichendorffschule

Er ist als Schulleiter Vorstandsmitglied im Förderverein und unterstützt die Arbeiten am Jahrbuch uneingeschränkt, da er sich die EDS ohne Jahrbuch nicht vorstellen kann.

## Eine Schule ohne Jahrbuch?

Auch ich blättere gerne in den alten Jahrbüchern meiner bisherigen Schulen herum. Nach vielen Jahren frischt man Erlebnisse auf und alte Geschichten werden wieder präsent. Schön, dass ich so viele Jahrbücher im Schrank stehen habe. Dies ist sicherlich auch der Grund, warum ein so großer Anteil unserer Schülerinnen und Schüler jährlich ein Jahrbuch erwirbt: Mit wem war ich vor drei Jahren gemeinsam in der Klasse? Wie waren noch einmal die besonderen Erlebnisse auf der Skifahrt? Wer war mein Sitznachbar beim letzten Konzert?

Unser Jahrbuch ist ein besonderes Produkt. "Das Schuljahr in Bildern" sage ich oft, wenn

ich das Jahrbuch stolz an Freunde und Förderer der Eichendorffschule weitergeben kann.

Dank an alle, die das Jahrbuch ermöglichen! Der Redakteur des Artikels, die Fotoreporterin, Layout und Lektorat.... und ein besonderer Dank an Horst Ackermann als "die gute Seele des Jahrbuches" für die vielen tollen Produkte der letzten Jahre!

Die Eichendorffschule ohne Jahrbuch - das kann ich mir nicht vorstellen!

*Ihr Stefan Haid*

*Schulleiter*



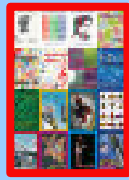
# Jahrbuch



Auf den nächsten Seiten berichten wir Ihnen über die vierundzwanzig Ausgaben des Jahrbuchs, die bis jetzt erschienen sind. Die Jubiläumsausgabe wird zum Schuljahresende fertiggestellt werden und in den letzten Tagen vor Ferienbeginn zur Verfügung stehen.

Das INFO 7 möchte Ihnen Informationen geben, die nicht in den Artikeln des Jahrbuchs zu finden sind, sondern die die Arbeiten der „Macher“ beleuchten, die im Hintergrund dafür sorgen, dass all die Berichte und die vielen Fotos ihren Weg ins Jahrbuch finden.

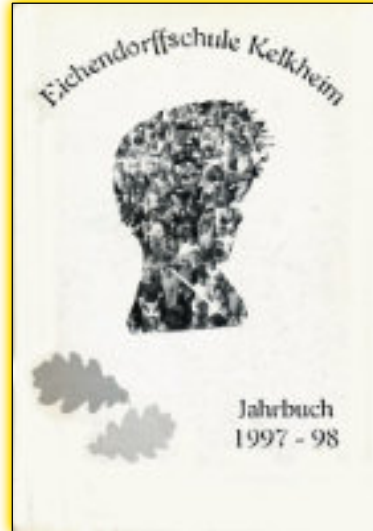
Die Titelbilder sind von links oben bis rechts oben in der Reihenfolge des Erscheinens geordnet.



## Rückblick auf 25 Jahrbuch

### Die erste Ausgabe 1997/98

Im Jahr 1997 wurde das 25-jährige Bestehen der Schule gefeiert. Zu diesem Anlass wurde ein professionelles Layout-Programm (QuarkXPress) gekauft und eine Festschrift erstellt. Der Erfolg der Festschrift veranlasste das Mitglied der Schulleitung Hans-Georg Schauer, das Layout-Programm weiter zu nutzen und ein Jahrbuch zu initiieren, das im Lauf der Jahre zu einer Chronik der Schule werden sollte. Schließlich sollte das teure Layout-Programm weiterhin von Nutzen sein.



Titelseite des ersten Jahrbuchs

### Die Redaktion

Die Redaktion des ersten Jahrbuchs und der drei folgenden Ausgaben übernahm der Lehrer Hans-Georg Schauer selbst. Hermann Döring war wieder für die aufwendige Arbeit zu Satz und Layout zuständig. Rainer Steuernagel besorgte die Anzeigen, und die Elternvertreterin Hildegard Risch gestaltete die Titelseite.

Danach bestand die Redaktion aus einem Lehrerteam, manchmal waren auch Schülerinnen und Schüler eingebunden. Lange dabei waren Christa Forster, Birgit Schmieding und Martina Welly. Letztere war auch noch dabei, als Horst Ackermann die Redaktion leitete. Zeitweise leitete Frau Welly auch eine Jahrbuch-AG. Seit 2019 besteht die Redaktion aus Horst Ackermann und Roland Struwe.

Verantwortlicher Herausgeber des Jahrbuchs im Auftrag des Fördervereins war in den ersten 9 Jahren Hans-Georg Schauer. Als dieser diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen wollte, übernahm Horst Ackermann.

### Die Seitenzahl

Das erste Jahrbuch war eigentlich ein Heft und hatte 76 Seiten. Die Seitenzahl wuchs schnell an, aus dem Heft wurde ein Buch, auch weil die Eichendorffschule zum Schuljahr 2003/04 um die Oberstufe Immanuel

Kant erweitert wurde. So umfasste die Ausgabe 2005/06 schon 156 Seiten. Ab 2006/07 war nach der Auflösung der Staufenschule der Standort Fischbach dabei. In diesem Jahr betrug die Seitenzahl 172.

Der ehemalige Schüler der EDS Carlo Ackermann, der 2006/07 das Layout übernommen hatte, setzte den Text ab 2007/08 mit kleineren Buchstaben und teilte die Seite in drei statt wie zuvor in zwei Spalten. So kam er wieder mit 148 Seiten aus. Dieses Layout und diese Seitenzahl hat das Jahrbuch heute noch (Ausnahme: im Corona-Jahr).

Auch nach der Selbstständigkeit der Gesamtschule Fischbach zum 1.8.2013 war das Jahrbuch bis 2016/17 ein gemeinsames für beide Schulen. In dieser Zeit war die Seitenzahl auf 196 angewachsen. Nach 2017 wollte die Gesamtschule Fischbach lieber ein eigenes Projekt starten.

### Von schwarz-weiß zu Farbe

Die ersten Ausgaben waren komplett schwarz-weiß gedruckt, Farbdruck war damals noch sehr teuer. Im Jahr des 30-jährigen Schuljubiläums genehmigte der Vorsitzende des Fördervereins 23 farbige Seiten für alle Klassen- und die zwei Kollegiumfotos. Auch danach gab es Farbe zunächst nur für einige Anzeigen. Erst 2006/07 und 2007/08 wurden Teile des Jahrbuchs farbig gedruckt. Nach Wechsel der Druckerei und einem guten Angebot wird seit 2008/09 komplett in Farbe gedruckt. Inzwischen war der Unterschied bei den Kosten auch nicht mehr so erheblich.

### Satz und Layout

Diese aufwendige Aufgabe wurde zunächst von Hermann Döring wahrgenommen. Danach war der ehemalige Lehrer der Schule Peter Kammann der Verantwortliche. Ihm folgte von 2007 bis 2014 der ehemalige Schüler Carlo Ackermann. Seit 2015 gestalten Fabian Beine und Niklas Mulzer, ebenfalls ehemalige Schüler, das Jahrbuch. →



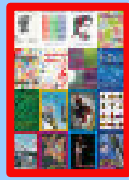
### Horst Ackermann

Er ist nach den Worten von Schulleiter Herr Haid "die gute Seele des Jahrbuches".

### Rubrik im Jahrbuch: ABSCHIED VON DER SCHULE



Jahrbuch 17/18 Seite 10



## Rubrik im Jahrbuch: SCHULLEBEN



Jahrbuch 10/11 Seite 88

## Rubrik im Jahrbuch: KLASSEN



Jahrbuch 13/14 Seite 32



### Ralf Hartwig

war viele Jahre im Schullelternbeirat aktiv und ist seit letztem Jahr Beisitzer im Förderverein der EDS.

Das Layout wird mit einer Profi-Software angefertigt und inzwischen über die Cloud direkt zum Druck gegeben. Gedruckt wird im DIN A0-Format, das sind 16 DIN A4-Seiten.

Günstig ist es also, wenn sich die Seitenzahl (ohne die 4 Umschlagseiten) durch 16 teilen lässt. Klar, dass dies eine Herausforderung für die Layouter ist.

### Die Titelseite

Die Titelseiten der ersten sieben Jahrbücher wurde von der Elternvertreterin Hildegard Risch gestaltet, danach von Sascha Biallas und Hans-Georg Schauer jeweils eine Titelseite. Ab dem 10. Jahrbuch 2006/07 kamen meist Fotos auf die erste Seite, im Allgemeinen von den Layoutern gestaltet. Die Fotos zeigten meist Schülerinnen und Schüler bei Theater-, Konzert- oder anderen Veranstaltungen. Aber auch künstlerische Arbeiten von Schülern (oft von den Layoutern aufwendig freigestellt) wurden gerne gezeigt.

### Die Rückseite

Die Rückseite ist seit der zweiten Ausgabe einer Anzeige vorbehalten. Zur Rückseite der ersten Ausgabe schmückte ein Eimer auf einem Blumenständer. Hintergrund: 1997 war das

Dach undicht, und der Main-Taunus-Kreis kümmerte sich nur unzulänglich. Eimer fingen die Wassertropfen auf und wurden regelmäßig geleert. In der Physik hatten kreative Lehrer ein System von Trichtern mit entsprechenden Schläuchen gebaut.



Jahrbuch 97/98 Rückseite

Hans-Georg Schauer, mit viel Humor ausgestattet, fotografierte „Gefäß auf Holzgestell“ im Foyer und adelte es zum Kunstwerk. Unter seinem Foto stand u.a. der Text: „Ein dunkles Gefäß, dennoch lichtbringend, scheinbar im Raum schwebend, Leben verströmend, Urgerüst, auf Naturgestell installiert, .... Ein echtes Kunstwerk, anerkannt und respektiert, geachtet, ja verehrt. Die Pausenhalle ohne ‚Es‘ – nicht mehr vorstellbar.“

Der damalige Schuldezernent des Main-Taunus-Kreises nahm es beim Festakt zur 25-Jahr-Feier der Schule nicht mit Humor.

### Die Anzeigen

Seit der ersten Ausgabe enthält das Jahrbuch auch Anzeigen. Ohne diese wäre es ständig im Defizit. So erzielt es aber jeweils einen kleinen Überschuss, der den Kassenwart erfreut. Wir haben eine Reihe seit Jahren treuer Anzeigenkunden, von denen in der Corona-Zeit einige (verständlicherweise) ausgefallen sind. Erfreulich wäre es, wenn noch einige Anzeigen hinzu kämen. Vielleicht befinden sich unter den Lesern der Info-Post potentielle Anzeigenkunden oder es kennt jemand solche, die man ansprechen könnte.

*Horst Ackermann*

## Warum habe ich das Jahrbuch gelesen?

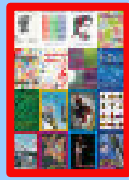
### Ralf Hartwig

Da ich acht Jahre im Vorstand des SEB tätig war habe ich mich immer sehr auf das Jahrbuch gefreut, da es einem nochmal die Möglichkeit gegeben hat, das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen. Wir vom SEB konnten darin auch immer unsere Projekte im vergangenen Jahr darstellen und zeigen, was unsere Schwerpunktthemen waren.

Das Jahrbuch gibt außerdem einen schönen Überblick über die Aktivitäten, die im Laufe eines Schuljahres an der EDS stattgefunden haben. Deswegen werde ich das Jahrbuch auch in Zukunft weiterhin mit großem Interesse lesen.

*Dater, von 2013 bis 2021 im Vorstand des Schullelternbeirates*





# Jahrbuch



Rubrik im Jahrbuch:  
SPORT



Jahrbuch 02/03 Seite 52



### Fabian Beine

war von 2005 bis 2012 Schüler der EDS. Als Schulsprecher hat er an der Kampagne „Wir sind EDS“ mitgewirkt. Seit 2014 ist er mit Niklas Mulzer für das Layout des Jahrbuchs zuständig.

Rubrik im Jahrbuch:  
THEATER



Jahrbuch 08/09 Seite 100

### Abiturjahrgang 2021

Das Jahrbuch habe ich gerne mal durchgeblättert und mir die Berichte und Fotos von Konzerten, Klassenfahrten und Ausflügen angeschaut. Daneben gehören natürlich auch Klassenfotos, Ereignisse, die Mei-

nungen von den Abschlusschüler\*innen, Einblicke in den Schulalltag und vieles mehr dazu.

Man hat so einen guten Überblick über ein Schuljahr bekommen.

*Dana Hartwig, ehemalige Schülerin*

## Das Jahrbuch – Eine Institution an der EDS

Seit 18 Jahren spielt das Jahrbuch der Eichendorffschule eine Rolle in meinem Leben. Ich kann mich noch dunkel erinnern, wie ich 2004 als Grundschulkind am Tag der offenen Tür an der EDS das erste Jahrbuch in der Hand gehalten habe und die Schule so näher kennenlernen konnte. Seit 2005 gehörte der Blick

ins Jahrbuch dann für mich als EDS-Schüler fest zum Ende des Schuljahres. Man war immer gespannt, ob man sich auf den zahlreichen Fotos irgendwo wiedererkennt und ob das Klassenfoto denn gut getroffen wurde.

Seit der 5. Klasse habe ich mich zudem gefreut, Projekte, an denen ich mitwirken durfte - zunächst als Ton- und Lichttechniker, später auch als Schulsprecher - im Jahrbuch wiederzufinden (siehe Artikel „Besonders gelungene Seiten in Layout und Fotografie“). Für alle, die sich an der Schule engagieren, ob in der Musik, dem Theater, der Schülervertretung oder an anderer Stelle, ist das Jahrbuch und die Darstellung der verschiedenen Projekte ein besonderer Lohn für die ehrenamtliche Arbeit.

Nachdem ich die Schule 2013 verlassen habe und Horst Ackermann einen neuen Layouter gesucht hat, konnte ich ihn entsprechend bei die-

sem von mir so geschätzten Projekt nicht im Stich lassen. Seitdem darf ich das Jahrbuch nun ganz unmittelbar mitgestalten. Zusammen mit meinem Kollegen Niklas Mulzer, der in seiner Schulzeit schon viele Fotos zum Jahrbuch beisteuerte, führen wir einmal im Jahr die Inhalte zusammen, die Horst Ackermann in bewundernswerter und zeitintensiver Arbeit das ganze Jahr sammelt, aufbereitet, schreibt und fotografiert.

Mir ist es auch heute noch eine Freude, zu diesem besonderen Projekt, das an vielen anderen Schulen vergeblich seinesgleichen sucht, einen kleinen Beitrag zu leisten und gleichzeitig so jedes Jahr ein Update zu erfahren, welche Neuigkeiten es an der Eichendorffschule, der ich viel zu verdanken habe, gibt, wie sich Projekte weiterentwickeln und welche Lehrer, die für uns an der Schule unersetzlich schienen, in den Ruhestand wechseln.

Uns so ist das Jahrbuch der EDS eine echte Institution, die für die Öffentlichkeitsarbeit der Schule und die Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit der EDS einen nicht zu ersetzenden Wert hat.

*Fabian Beine*

*Layouter des Jahrbuchs seit 2014*

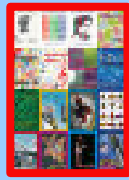
### Interessante Zahlen zum Jahrbuch

#### Was wiegt ein Jahrbuch?

Dazu wurde von allen Jahrbüchern die Masse in Gramm bestimmt. Die Werte liegen zwischen 315 g und 957 g. Durchschnittlich: 641 g.

Natürlich gibt es einen Zusammenhang zwischen der Masse und den Seitenzahlen der JB's, aber, da auch das verwendete Papier eine Rolle spielt, gibt es Abweichungen. So ist zum Beispiel die Erstausgabe mit 76 S. schwerer (320 g) als das 2. JB mit 84 S. (315 g).

Besitzen Sie alle Jahrbücher, muss Ihr Bücherregal 15,42 kg aushalten. Wenn die Jahrbücher eng zusammenstehen, benötigen sie etwa 20 cm Platz.



# Jahrbuch



## Das Jahrbuch der EDS - meine „alte Liebe“



### Peter Kammann

war während und nach seines Schuldienstes an wichtigen Stellen bei der Herstellung des Jahrbuchs aktiv: Von 00/01 bis 05/06 war er für das Layout verantwortlich. Als „Hoffotograf“ lieferte er einen großen Teil der Bilder für die Jahrbücher 98/99 bis 08/09.

Vor einiger Zeit erhielt ich unerwartet einen Anruf aus meiner Heimatstadt. Ein ehemaliger Klassenkamerad aus der Grundschule war am Apparat. Unsere Einschulung jährte sich zum sechzigsten mal und er wollte aus diesem Anlass ein Klassentreffen organisieren. Er versuchte, nur gestützt auf ein Klassenfoto, sich an alle Namen zu erinnern und die aktuellen Adressen herauszufinden. Es hat tatsächlich geklappt.

Da hat es aber die Schulgemeinde der EDS viel besser, so ging es mir durch den Kopf. 1997 nämlich setzte sich eine Handvoll Lehrerinnen und Lehrer, zu denen ich auch gehörte, zusammen und setzte die Idee eines Jahrbuchs in die Tat um. Im Laufe der nächsten Jahre (bei mir waren es etwa 15 Jahre) gaben wir die Verantwortung allmählich weiter. Wir sind sehr froh, dass die Tradition des Jahrbuchs bis heute besteht!

Inzwischen bin ich schon längst in Pension. Gerne nehme ich aber immer mal wieder aus bestimmten Anlässen ein Jahrbuch in die Hand. Sie stehen alle in meinem Regal. Auch warte ich jedes Jahr gespannt auf die neue Ausgabe.

Man trifft einen ehemaligen Schüler: Wann verließ er die Schule? Wer war noch in der Klasse? Wie verändert sich das Kollegium? Was ist aus Projekten geworden, die vor vielen Jahren angestoßen wurden? Was tut sich so an der alten Wirkungsstätte?

Seit mehreren Jahren schauen meine Enkel und ich auch gerne gemeinsam in ein Jahrbuch. Sie berichten vom Aktuellen, ich erzähle von meinen Erlebnissen an der EDS.

Das Jahrbuch ist einfach eine tolle Einrichtung! Weiter so!

*Peter Kammann (Rektor a. D.)*

## Besonders gelungene Seiten in Layout und Fotografie



### Gerhard Leichtweiß

war als Lieferant der Lehrerfotos von 02/03 bis 12/13 für das Jahrbuch tätig.

Er ist Schriftführer des Fördervereins der EDS und für das Layout von INFO zuständig.

(Alle INFOs befinden sich auf der Internetseite der EDS unter „Förderverein“).

Nach der Konzeption der INFO-Post im Vorstand des Fördervereins war mein Auftrag eine 0-Nummer vom INFO zu erstellen. Dabei spielt das Titelblatt eine wichtige Rolle: Einerseits soll es das Interesse der angesprochenen Schulgemeinde wecken, andererseits soll es etwas vom Selbstgefühl des Fördervereins wiedergeben - und halbwegs vernünftig aussehen soll es auch noch! Es fällt nicht schwer ein Bild von Eichendorff als Symbol der Schule zu verstehen, aber die Aufgaben des Vereins "Bildung und Erziehung ... zu fördern" darzustellen, ist nicht so einfach. Als erstes begann ich in den Titelbildern der Jahrbücher nach Ideen zu suchen und fand auch einige Ansätze. Am besten hat mir das Titel-

blatt des Jahrbuchs 2012/13 gefallen:

Wie im Jahrbuch nachzulesen ist, besteht das Riesenposter (30m<sup>2</sup> groß) aus 1725 Schülersprecher Fabian Beine zu einem Mosaik zusammengesetzt hat - ein Teil der Kampagne der SV "Wir sind EDS". Das passt sehr gut, da Schüler\*innen den wichtigsten Teil einer Schule darstellen - ein sehr gelungener Hintergrund für ein Titelbild, das Werbung für unseren Förderverein machen soll. Das Bild zeigt, wie das Poster an der Wand der EDS links des Haupteingangs montiert wird und die Drehleiter passt eher auf die erste Seite eines Fördervereins für die Feuerwehr - aber mit einem Layoutprogramm lässt sich da einiges machen ... Und noch etwas gefiel mir sehr gut an dem Bild - es ist in verschiedenen Blautönen gehalten - meiner Lieblingsfarbe. Hier sehen Sie meine Interpretation dieses Titelbildes, für die Titelseite von INFO 1:

Mittlerweile arbeiten wir an INFO 7 - Sie sehen, wie wir es gestaltet haben. Der Eichendorff, das Riesenposter als Hintergrund und die blauen Töne sind immer noch ein wichtiger Teil des Layouts.

*G. Leichtweiß*



Jahrbuch 2012/13 Titelseite



Erstausgabe INFO 2018

Rubrik im Jahrbuch:  
ABSCHLUSS-  
KLASSEN 2012



Jahrbuch 12/13 Seite 53,56

Rubrik im Jahrbuch:  
AUSTAUSCH &  
FAHRTEN



Jahrbuch 07/08 Seite 107

Rubrik im Jahrbuch:  
AUSTAUSCH &  
FAHRTEN



Jahrbuch 15/16 Seite 124



# Jahrbuch



Seite 8

## Wie entsteht ein Jahrbuch – Interview mit Horst Ackermann

**INFO:** Am Ende des Schuljahres wird wieder ein Jahrbuch erscheinen. Wann wurde damit begonnen?

**Herr Ackermann:** Da jedes Jahrbuch den Zeitraum von ca. Mai/Juni bis April/Mai des folgenden Jahres umfasst, müssen wir mit dem neuen Jahrbuch schon beginnen, wenn wir noch am alten arbeiten.

**INFO:** Wann und womit beginnen Sie bei den Arbeiten für ein Jahrbuch?

**Herr Ackermann:** Gerade zum Schuljahresende sind noch viele Ehrungen, Theateraufführungen, Abschlusskonzerte usw. Nehmen wir nur das Plansch-Zirkusprojekt, das wir nicht mehr im letzten Jahrbuch unterbringen konnten.

Gleichzeitig muss das aktuelle Jahrbuch fertiggestellt werden. Das ist die Zeit, in der die meiste Arbeit anfällt.

**INFO:** Welche Inhalte enthält das Jahrbuch?

**Herr Ackermann:** Das Jahrbuch soll wie eine Chronik das Schulgeschehen abbilden: Klassenfotos aller Klassen, neue Lehrkräfte an der Schule, die neuen Schülerinnen und Schüler in den Musikprojekten, Portraits aller Schüler der Abschlussklassen und des Abiturjahrgangs, Berichte über möglichst viele Schulereignisse wie Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen, Klassen- und Studienfahrten, Schüleraustausch, Exkursionen, Ausflüge, Projektwoche, Feiern, Schulfeste, Lernprojekte, Ergebnisse aus dem Unterricht (z.B. Kunst), Ausstellungen, Erfolge bei Wettbewerben, Darstellung der Arbeitsgemeinschaften oder des Ganztagsbereichs.

Kurz gesagt, wir wollen über alles berichten, was in der und um die Schule passiert. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte sollen sich im Jahrbuch wiederfinden und geschätzt fühlen.

**INFO:** Man kann sich vorstellen,

dass die Seiten mit den Klassenfotos sehr aufwändig sind. Wie wird das organisiert?

**Herr Ackermann:** Aufwändig ist das schon. Für das letzte Jahrbuch waren 56 Klassenfotos aufzunehmen. Von jeder Klasse mache ich ca. 6 Aufnahmen. Die jeweils beste gilt es auszuwählen, was nicht einfach ist, weil oft auf jedem Foto ein anderer gerade dumm guckt. Manchmal schneide ich dann bei der Bildbearbeitung den Kopf aus einem anderen Foto aus und setze ihn in das ausgewählte ein und freue mich, wenn es niemand merkt.

**INFO:** Kommt das oft vor?

**Herr Ackermann:** Ja!

**INFO:** Wie entstehen die Bildunterschriften, wie kommen Sie an die Schülernamen und was machen Sie, wenn Schüler nicht abgebildet werden dürfen?

**Herr Ackermann:** Für die Bildunterschriften erhalten die Klassenlehrerinnen und -lehrer das Klassenfoto in niedriger Auflösung, die schicken mir die Namen zu.

Wer nicht abgebildet werden soll, ist den Klassenleitern bekannt.

**INFO:** Wie werden die Aufnahmen organisiert?

**Herr Ackermann:** Früher habe ich einen Zeitplan ausgehängt und gebeten, dass die Klassen und Klassenleitung auf den Schulhof kommen. Bei Hinderungen wie z.B. Klassenarbeiten sollte getauscht werden. Das war nicht optimal. →



Rubrik im Jahrbuch : KLASSEN  
Hier: Jahrbuch 13/14 Seite 32



Rubrik im Jahrbuch:  
WIR MACHEN  
MUSIK

Die Bläserklasse sorgt für frischen Wind  
Musikpädagogin: Klara Schuster mit Bläserklasse

Der erste und größte Erfolg der Bläserklasse ist die Teilnahme an der Landesmeisterschaft der Bläserklasse im Jahr 2010. In diesem Wettbewerb sind die Bläserklassen aus allen Bundesländern angetreten. Die Bläserklasse der Eichendorfer Schule hat sich für den Wettbewerb qualifiziert und hat sich für den ersten Platz beworben. Die Bläserklasse hat sich für den Wettbewerb qualifiziert und hat sich für den ersten Platz beworben.



Jahrbuch 00/01 Seite 23

Rubrik im Jahrbuch:  
WETTBEWERBE &  
EHRUNGEN

WETTBEWERBE & EHRUNGEN

HNFT-Spitzen 2018

Ehrungen der Wagnerschule

Die Wagnerschule hat im Jahr 2018 viele Erfolge erzielt. Die Schüler haben bei verschiedenen Wettbewerben teilgenommen und sind mit hervorragenden Leistungen hervorgehoben worden. Die Lehrer haben ebenfalls viel gearbeitet, um die Schüler auf diese Erfolge vorzubereiten.



Jahrbuch 18/19 Seite 54

Rubrik im Jahrbuch:  
ABSCHLUSS-  
KLASSEN

Die Abschlusskünstler Hauptklasse H 9

	<b>Wagner, Maximilian</b> Maximilian Wagner ist ein junger Mann aus der Hauptklasse H 9. Er hat sich für die Abschlusskünstler ausgewählt und hat viele tolle Werke geschaffen.
	<b>Reinhold, Maximilian</b> Maximilian Reinhold ist ein junger Mann aus der Hauptklasse H 9. Er hat sich für die Abschlusskünstler ausgewählt und hat viele tolle Werke geschaffen.
	<b>Wagner, Maximilian</b> Maximilian Wagner ist ein junger Mann aus der Hauptklasse H 9. Er hat sich für die Abschlusskünstler ausgewählt und hat viele tolle Werke geschaffen.
	<b>Reinhold, Maximilian</b> Maximilian Reinhold ist ein junger Mann aus der Hauptklasse H 9. Er hat sich für die Abschlusskünstler ausgewählt und hat viele tolle Werke geschaffen.
	<b>Wagner, Maximilian</b> Maximilian Wagner ist ein junger Mann aus der Hauptklasse H 9. Er hat sich für die Abschlusskünstler ausgewählt und hat viele tolle Werke geschaffen.
	<b>Reinhold, Maximilian</b> Maximilian Reinhold ist ein junger Mann aus der Hauptklasse H 9. Er hat sich für die Abschlusskünstler ausgewählt und hat viele tolle Werke geschaffen.
	<b>Wagner, Maximilian</b> Maximilian Wagner ist ein junger Mann aus der Hauptklasse H 9. Er hat sich für die Abschlusskünstler ausgewählt und hat viele tolle Werke geschaffen.
	<b>Reinhold, Maximilian</b> Maximilian Reinhold ist ein junger Mann aus der Hauptklasse H 9. Er hat sich für die Abschlusskünstler ausgewählt und hat viele tolle Werke geschaffen.

Jahrbuch 06/07 Seite 136



# Jahrbuch



Seite 9

Ich fotografiere vor der Schule, 5 – 10 Minuten pro Klasse, ca. 10 Klassen in einer Stunde. Es darf nicht regnen. Der Zeitraum ist eingeschränkt. Ich kann nicht zu früh beginnen, sonst habe ich sehr kaltes Licht, Sonne stört auch wegen der Schatten in den Gesichtern. Und schon etwas vor den großen Pausen muss ich unterbrechen.

Beim letzten Jahrbuch habe ich im Stundenplan geschaut, wann die Klassenlehrer bzw. Klassenlehrerinnen in ihren Klassen unterrichten. Danach wurde der Zeitplan erstellt und per Mail an die Klassenleitungen geschickt. Änderungen können dann noch gut eingebaut werden. Beim letzten Jahrbuch fand ich den Aufwand in der Vorbereitung zwar hoch, doch das Fotografieren lief sehr gut ab.

**INFO:** Wie kommen Sie zu den anderen Bildern?

**Herr Ackermann:** Wenn ich informiert werde, komme ich gerne zum Fotografieren. Seit 2018/19 ist Roland Stuwe in der Redaktion. Oft übernimmt auch er das Fotografieren. Ich bin flexibler, weil ich keinen Unterricht habe und in der Nähe der Schule wohne. Bei Klassenfahrten, Exkursionen u.ä. bekomme ich Fotos von den Lehrkräften. Das ist im Lauf der Zeit immer besser geworden.

Übrigens bearbeite ich fast alle Fotos nach (eigene wie fremde): Ausschnitt, Helligkeit, Kontrast usw.

**INFO:** Wie sieht es mit den Texten aus?

**Herr Ackermann:** Wenn ich auf einer Veranstaltung war und fotografiert habe, frage ich nach, ob die Lehrkraft oder jemand aus der Klasse einen Text schickt. Wenn ich mich sachkundig fühle oder keinen Text habe, schreibe ich selbst.

Es gibt für jedes Jahrbuch eine Excel-Datei mit den Kategorien, Inhalten und Spalten wie z.B. „wer schreibt?“, „Text da“, „Fotos da“, „fertig“ und Hinweisen für das Layout.

**INFO:** Bekommen Sie denn Texte und Bilder zu allen schulischen Veranstaltungen?

**Herr Ackermann:** Ich bin nicht unzufrieden. Wir bekommen schon viele Beiträge oder Informationen zu Ereignissen. Es gibt aber sicher noch mehr, was in das Buch aufgenommen werden könnte.

**INFO:** Haben Sie bei den Titelseiten der vielen Jahre solche, die Sie besonders mögen?

**Herr Ackermann:** Mir fallen viele schöne Titelseiten ein. Wenn Schülerinnen und Schüler abgebildet sind oder deren Werke, finde ich das besonders gut. Oder wenn das Foto besonders gelungen ist wie 2012/13 mit der Drehleiter und dem Riesenposter von Fabian Beine, damals Schulsprecher.

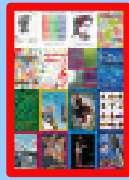
Manchmal habe ich eine Idee, und die Umsetzung ist dann komplizierter als gedacht. Zum Beispiel das Foto mit den Breakdancern vor der Schule. Zuvor hatten wir schon Fotos im Computerraum und im Aufenthaltsbereich →



Jahrbuch 2009/10 Titelseite



Jahrbuch 2011/12 Titelseite



Rubrik im Jahrbuch:  
**WETTBEWERBE & EHRUNGEN**



Jahrbuch 17/18 Seite 50, 51



**Roland Struwe** ist seit 12/13 an der EDS. Er ist als Redakteur und Fotograf eine große Unterstützung für Horst Ackermann.

Rubrik im Jahrbuch:  
**EXTERNE AUFTRITTE**



Jahrbuch 19/20 Seite 96, 97

gemacht – jeweils mit Kopf- und Handstand. Als wir dann an die Treppe vor der Schule gingen, waren sie schon etwas außer Puste. Schließlich sollten sie alle gleichzeitig die Beine oben haben.

## Die perfekte Kombination von zwei Traumberufen

Zu Beginn meines Studiums an der Universität Trier wusste ich noch nicht genau, wohin mein beruflicher Weg mich verschlagen wird. Einerseits wollte ich Lehrer werden, andererseits wollte ich mir auch andere Optionen offenlassen.

Während meines Studiums engagierte ich mich als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Campuszeitung „neue universal“, welche auch als beste deutschsprachige Campuszeitung

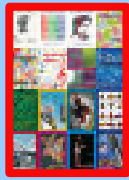
Oder die Aufnahme von Julia Braun als Künigunde in der Theateraufführung „Das Käthchen von Heilbronn“. Ich wollte für „30 Jahre Theater Hofmeister-Zey“ einen Jahrbuchtitel. Bei der Premiere hatte ich die Künigunde im goldenen Glitzerkleid gesehen und mein Motiv gefunden. Allerdings habe ich für mein Foto noch dreimal zum Fotografieren die Aufführung besucht, um die ideale Haltung der Schauspielerin zu finden.

**INFO:** Welche Aufgaben muss dann das Layout-Team noch erledigen, damit das Jahrbuch fertig werden kann?

**Herr Ackermann:** Fabian Beine fertigt nach der bereits genannten Excel-Tabelle eine eigene an, in der jeder Jahrbuchseite die Artikel zugeordnet sind. Das ist nicht trivial, weil es auch Doppelseiten gibt. Außerdem muss nach dem vorhandenen Material entschieden werden, wie viel Platz benötigt wird. Fabian Beine und Niklas Mulzer teilen sich dann für das Layout die Seiten auf. Beim Gestalten „Satz und Fotos“ muss die Größe der Fotos festgelegt werden, die Anzeigen müssen platziert werden und es soll alles passen und natürlich toll aussehen.

ausgezeichnet wurde. Hier war ich Redakteur für den Bereich Hochschulpolitik und zeitweise auch Chef vom Dienst. Somit war ich zuständig für die Planung, das Redigieren und das Layout. In dieser Zeit bei der Campuszeitung entstand eine Leidenschaft fürs Schreiben, so dass ich mir auch eine berufliche Laufbahn als Journalist hätte vorstellen können. Letztendlich habe ich mich dennoch für den Lehrberuf entschieden – was ich auch nicht bereue (außer in Klausurenphasen). Als nun an der Eichendorffschule eine Funktionsstelle in dem Profil Öffentlichkeitsarbeit ausgeschrieben wurde, habe ich mich sofort beworben, denn dies ist für mich die Möglichkeit, meine beiden Traumberufe nun zumindest ansatzweise miteinander verbinden zu können. So gehöre ich nun mittlerweile auch zu dem Team, das jedes Jahr das Jahrbuch zustande bringt, welches eine tolle Möglichkeit ist, das Schuljahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Und schaut man in ältere Jahrbücher rein, kann man sogar in Erinnerungen schwelgen und an ein paar schöne Momente mit seinen Schülern zurückdenken.

*Roland Struwe*



Rubrik im Jahrbuch:  
WIR MACHEN  
MUSIK



Jahrbuch 16/17 Seite 110, 111

Rubrik im Jahrbuch:  
WIR MACHEN  
MUSIK



Jahrbuch 14/15 Seite 102, 103

### Interessante Zahlen zum Jahrbuch

#### Abschätzen der Bildanzahl in den Jahrbüchern:

Es werden im JB mit der geringsten Seitenzahl, im JB mit der größten Seitenzahl und im JB mit einer durchschnittlichen Seitenzahl alle Fotos (ohne Umschlagseiten und Werbung) gezählt. Dann wird berechnet wie viele Bilder pro Seite vorhanden sind:

97/98: bei 177 Bildern auf 76 Seiten:  
pro Seite  $\approx 2,33$  Bilder

17/18: bei 612 Bildern auf 148 Seiten:  
pro Seite  $\approx 4,14$  Bilder

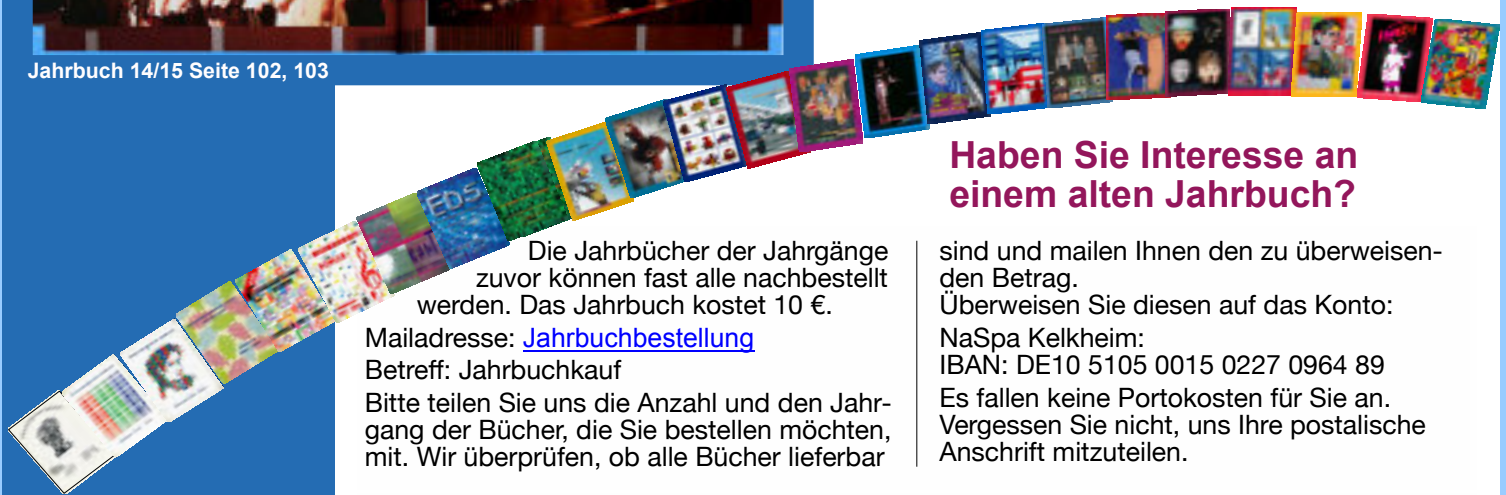
12/13: bei 999 Bildern auf 196 Seiten:  
pro Seite  $\approx 5,10$  Bilder

Da die Bilder der Abschlussklassen von den Schülerinnen und Schülern gestellt werden, können pro Jahr etwa 150 Bilder weniger gerechnet werden.

Alle Bilder der drei ausgesuchten Jahrgänge - 450 Bilder = 1338 Bilder : 420 Seiten ergibt 3,19 Bilder pro Seite.

Bei der Gesamtzahl von 3480 Seiten aller Jahrbücher ergibt das  $\approx 11\ 000$  Fotos.

Herr Ackermann gibt im Interview bei den Klassenbildern an, dass er ca. sechs Aufnahmen benötigt, um ein Bild für ein JB herzustellen. Rechen wir nur mit vier Aufnahmen, um ein JB-taugliches Bild zu bekommen, wurden etwa  $\approx 11\ 000 \cdot 4 = 44\ 000$  Bilder fotografiert und bearbeitet.



### Haben Sie Interesse an einem alten Jahrbuch?

sind und mailen Ihnen den zu überweisenden Betrag.

Überweisen Sie diesen auf das Konto:

NaSpa Kelkheim:

IBAN: DE10 5105 0015 0227 0964 89

Es fallen keine Portokosten für Sie an.

Vergessen Sie nicht, uns Ihre postalische Anschrift mitzuteilen.

Die Jahrbücher der Jahrgänge zuvor können fast alle nachbestellt werden. Das Jahrbuch kostet 10 €.

Mailadresse: [Jahrbuchbestellung](mailto:Jahrbuchbestellung)

Betreff: Jahrbuchkauf

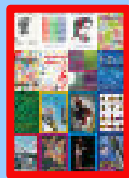
Bitte teilen Sie uns die Anzahl und den Jahrgang der Bücher, die Sie bestellen möchten, mit. Wir überprüfen, ob alle Bücher lieferbar

**Alle Inhaltsverzeichnisse der 24 bis jetzt erschienenen Jahrbücher können Sie im PDF-Format auf der Homepage des Fördervereins finden.**

Das PDF ist mit einem Texterkennungsprogramm behandelt. Wenn Sie die Datei heruntergeladen haben, kann über das Suchfeld nach Begriffen in allen Verzeichnissen gesucht werden.

Die Inhaltsverzeichnisse finden Sie hier: [Jahrbuchinhalt](#) Achtung: Dateigröße etwa 10 MB





## Die Herausgeber des Jahrbuchs Hans-Georg Schauer († 2017) und Horst Ackermann

### Ihr Wirken für die Eichendorffschule

Um Ihnen die beiden wichtigsten Personen hinsichtlich des Jahrbuchs etwas näherzubringen, sind hier einige interessante Daten aus dem schulischen Leben der beiden Her-

ausgeber zusammengetragen worden. Es soll Ihnen ihr Wirken in der Eichendorffschule, die Gestaltung des Jahrbuchs und ihre Arbeit für den Förderverein verdeutlichen.

### Hans-Georg Schauer

#### Hans-Georg Schauer

- von 1964 bis 2001 an der Eichendorffschule mit den Unterrichtsfächern: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Neigungsfach: MUSIK
- leitete die Förderstufe von 1972 bis 1992
- initiierte und organisierte unter anderem die sog. Geisnitzfahrten, produzierte Schul-Musicals mit Indianern, Cowboys, Rittern, Räubern und Piraten und baute das Fotolabor der Schule auf
- war Gründungsmitglied des Fördervereins und dessen Vorsitzender von 2000-2005, initiierte das Jahrbuch und gab dieses im Auftrag des Fördervereins von 1998 - 2006 heraus



Hans-Georg Schauer

### Horst Ackermann

- von 1983 - 2009 Lehrer an der Immanuel-Kant-Schule (IKS) und der EDS mit den Unterrichtsfächern: Mathematik, Physik, Informatik
- organisierte als Schulleiter die Integration der IKS in die EDS und ab 2006 die Dependance in Fischbach (ehemals Staufenschule). Durch das große Engagement aller Beteiligten konnte 2013 die Gesamtschule Fischbach als eigenständige Schule wieder neu starten.
- initiierte in 2000 die Gründung der Bläserklassen und die Entwicklung des Schwerpunktes Musik an der EDS
- war Gründungsmitglied des Fördervereins, als Schulleiter Vorstandsmitglied bis 2009, von 2009 - 2018 Vorsitzender und ist ab 2018 Kassenwart des Vereins.
- gab das Jahrbuch im Auftrag des Fördervereins ab 2006 heraus und war Mitarbeiter in der Redaktion und als Fotograf tätig



Horst Ackermann

### Herzlichen Dank an Frau Christina Forster! - Sie weiß, warum!

Diesen Satz findet man ab Jahrbuch 09/10 bis 13/14 unter dem Impressum. Der Dank galt ihr als Korrekturleserin.

Eine wichtige Aufgabe: Wenn das Jahrbuch fertig ist und jemand in kürzester Zeit den Kampf gegen alle Fehlerteufelchen aufnehmen - und gewinnen - muss!

Und eine Aufgabe, die Andere nicht bemerken: Wenn sie gewissenhaft gemacht wird, finden sich keine Fehler mehr.

Frau Forster († 2019) wollte aber nicht im Impressum genannt werden, so entstand dieser rätselhafte Satz..



Christina Forster

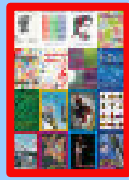
Herausgegeben wird INFO vom:

Verein der Freunde und Förderer der Eichendorffschule e.V. Lorsbacher Str. 28, 65779 Kelkheim/Ts.

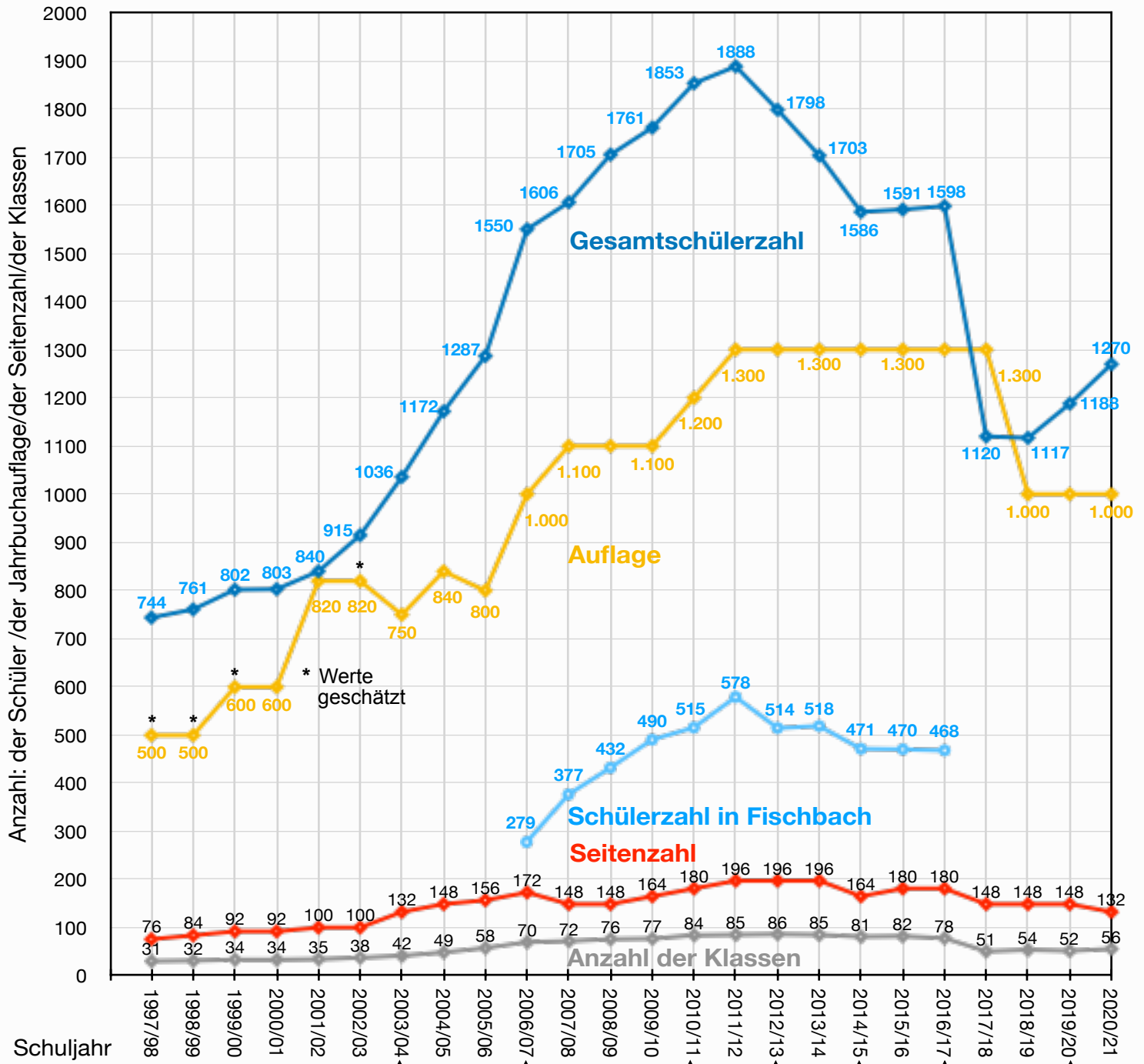
Lassen Sie uns wissen, wenn Ihnen INFO gefallen hat, oder äußern Sie Kri-

tik. Für weitere Fragen und Anregungen stehen Ihnen alle Mitglieder des Vorstandes über [foerderverein@eichendorffschule.net](mailto:foerderverein@eichendorffschule.net) gerne zur Verfügung.

Bankverbindung: NaSpa Kelkheim: IBAN DE10 510 500 150 227 096 489  
Layout: G. Leichtweiß  
Bilder: Privat, H. Ackermann, den Jahrbüchern entnommen



## Das Jahrbuch in Zahlen - in einer Grafik übersichtlich dargestellt.



Änderung für die EDS:

Änderungen im G-Bereich:

Ab SJ 03/04 Aufbau der Oberstufe an der EDS

Ab 2010/11 G-Zweig bis 9. Klasse und damit Doppeljahrgang: Die 9.+10. Klasse kommt gleichzeitig in die Einführungsphase (früher Jg. 11).

Ab SJ 06/07 ist die Staufens-Schule Teil der EDS, ab SJ 13/14 als Gesamtschule Fischbach wieder selbstständig und bis SJ 16/17 am Jahrbuch beteiligt.

Ab 2019/20 bis 10. Klasse, da in den Jahren zuvor die 9. in die Oberstufe gewechselt hat, fehlen in diesem Sj. diese Schüler in der Einführungsphase (sogenannter 0-Jahrgang).

Änderungen im H-Bereich:

Ab 2012/13 gibt es eine Klasse „Schule und Beruf“ (SchuB), die heute Praxisklasse heißt.

Ab 2014/15 gibt es eine Intensivklasse. In ihr werden Geflüchtete und Migrant\*innen, die ohne Deutschkenntnisse sind, auf ihren Weg in die Schule vorbereitet. Danach werden diese SuS in den regulären Zweigen unterrichtet.